Protokoll der 12. Sitzung des Fakultätsrates vom 13.01.2021

Teilnehmer:	Parität: (7) Prof. Koch, Dr. Kletti, Dr. Englert, Frau Kramp, Herr Zwanzig, Frau Heggenberger, Frau Amrhein Hochschullehrermehrheit: (5) Prof. Kraus, Prof. Lahmer, Prof. Jentsch, Prof. Kraft, Prof. Morgenthal
Beratend:	(4) Prof. Plank-Wiedenbeck, Prof. Völker, Prof. Ludwig, Frau Goldammer
Entschuldigt:	Parität: (1) Prof. Smarsly; Hochschullehrermehrheit: (0); beratend: (0)
Gäste:	(12) Prof. Beckers, Prof. Osburg, Prof. Abrahamczyk, Dr. Rütz, Dr. Beinersdorf, Dr. Schwarz, Dr. Bock, Herr Toschka, Herr Jung, Herr Becker, Frau Bode, Frau Ziegler
Beschlüsse:	Zustimmungen/Gegenstimmen/Enthaltungen

Die Sitzung findet per Videokonferenz statt. Abstimmungen erfolgen geheim per EvaSys.

TOP 1: Tagesordnung und Protokollkontrolle

Protokollkontrolle
- keine Änderungen

Tagesordnung
- Ergänzung: Nach „TOP2: Bericht“ wird ein TOP zur Prüfungsphase Wintersemester 2020/21 eingeschoben.

TOP 2: Bericht aus Senat, Hochschulleitung und Fakultät

Aus dem Senat und der Hochschulleitung:
- Der Kanzler hat die aktualisierte Flächenbedarfsanalyse der Universität vorgestellt. Danach gibt es an der Fakultät Bauingenieurwesen aktuell ein Defizit von 17%, für 2023 ist ein perspektivisches Defizit von 1% ausgewiesen. Zukünftige bauliche und personelle Veränderungen sind darin allerdings noch nicht vollumfänglich berücksichtigt. Vor dem Hintergrund der baulichen Veränderungen in der Coudraystraße und sich daran anschließenden Veränderungen an anderen Standorten wurde daher mit dem Kanzler bereits eine Aktualisierung der Flächennutzung in der Coudraystraße vereinbart. Erst danach kann eine verlässliche Aussage über den Flächenbestand der Fakultät getroffen werden.
- Der Senat hat der „Satzung über die Hochschulzugangsprüfung für im Ausland qualifizierte Studienbewerber“ zugestimmt. Damit kann die Bauhaus-Universität Weimar nun an der Studienbrücke teilnehmen.
- Vor dem Senat tagte die Universitätsversammlung. Hauptsächlich wurde sich darin zum Stand der Umsetzung des Struktur- und Entwicklungsplans ausgetauscht.
- Die Corona-Situation ist weiterhin angespannt, vor allem Thüringen weist nach wie vor eine der höchsten Inzidenzen auf. Die ersten Impfstellen sind eingerichtet. Nach aktuellem Stand sind rund 64.000 Termine vergeben. Die Intensivbettenverfügbarkeit ist kritisch, aber noch nicht akut gefährlich.

aus der Fakultät:
- Die Information zur Verfahrensweise bezüglich der Notbetreuung wurde an die Sekretariate verschickt. Der Dekan bittet darum, diese Möglichkeit restriktiv anzuwenden. Alle Anträge gehen nach der Zustimmung des Vorgesetzten über das Dekanat an das Dezernat Personal.
- Prof. Bargstädt ist zum Vorsitzenden des Akkreditierungsrates gewählt wurden und tritt dieses Amt Ende Januar an: https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/aktuell/bauhausjournal-online/titel/prof-hans-joachim-bargstaedt-wird-neuer-vorsitzender-des-akkreditierungsrats/.
- Die internen und externen Ziel- und Leistungsvereinbarungen wurden Mitte Dezember unterschrieben, damit liegt Planungssicherheit für die nächsten fünf Jahre vor. Daher werden in den nächsten Wochen die abschließenden Gespräche für die Personalplanung mit den Institutsleitern geführt werden.

- Im Nachgang zur Begutachtung der Ingenieurwissenschaften durch den Wissenschaftsrat 2017 wurde die Universität gebeten, über den Umsetzungsstand der Empfehlungen zu berichten. Der Dekan hat eine entsprechende Zuarbeit (Studierendenanzahl, Drittmittel, Fokussierung, Exzellenzforschung, Struktur der Fakultät) an den Präsidenten geschickt. Der Bericht wird im Landtag besprochen.
- Prof. Ludwig berichtet, dass es zum Thema Forschungswerkstatt am 28. Januar im Präsidium einen ersten Austausch geben wird.
- Ausblick auf das Sommersemester: die Fakultät hat signalisiert, dass sie, sofern möglich, die Lehre gern in Teilpräsenz durchführen möchte, die die Umstellung auf komplett digitale Lehre im Bedarfsfall berücksichtigt.
- Mit dem Ausscheiden von Prof. Smarsly übernimmt Prof. Rodehorst die Leitung des IBMB.
- Die Personalbesetzungsverfahren im Dekanat (Nachfolge Prüfungsamt, Nachfolge Sekretariat) sind abgeschlossen.
- Am 6. März findet der HIT als digitale Veranstaltung statt. Der für den 24. April angedachte Campustag mit Laborbesichtigung wird kritisch gesehen. Er sollte, je nach Entwicklung der Pandemie, im späten Frühling/Sommer stattfinden.
- Neues Europäisches Bauhaus: verschiedene AG und Akteure engagieren sich bei der Vorbereitung einer Antragstellung durch die Universität. Die EU-Ausschreibung wird Mitte 2021 erwartet.

eingeschoben - TOP: Lehre/Prüfungen im Wintersemester
Dekan, Studiendekan

Die Planung zur Durchführung der Prüfungen wurde von den Fachstudienberatern und -beraterinnen gemeinsam mit Herrn Sukop erarbeitet. Momentan sollen die meisten Präsenzprüfungen in der Falkenburg mit entsprechenden Hygieneschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Zudem hat der Dekan angeregt, FFP2-Masken für die Prüfungen zu bestellen. Wenn sich allerdings die Corona-Situation so verschlechtert, dass Präsenzprüfungen nicht verantwortet werden können, müssen sie verschoben werden, sofern keine adäquaten digitalen Formate gefunden werden können.

In diesem Zusammenhang fordern die Studierenden erneut die Möglichkeit des Freiversuchs, da die Lehre im Wintersemester nicht ohne qualitative Einbußen durchgeführt werden konnte. Vor allem dazu wurde spontan im letzten Senat diskutiert. Das abschließend eingeholte Meinungsbild spricht sich für den Freiversuch aus. Da die erneute Möglichkeit des Freiversuchs eine Änderung der »Rahmensatzung zur Regelung von Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Studium und Lehre« nach sich ziehen würde, ist die Befassung der Fakultätsräte gewünscht.

Prof. Völker ergänzt, dass die Prüfungen in der Falkenburg durch vereinzelte Nutzung der Weimarhalle (Seminarraum 1+2) begleitet wird. Die Falkenburg ist grundsätzlich geeignet, bedarf jedoch strengerer Hygieneschutzmaßnahmen vor allem bezüglich der Zuwegung und Lüftung. Zusätzlich wird es eine Handreichung für Prüfungsformate geben, die mit der Bitte verbunden ist zu überlegen, ob Präsenzprüfungen eventuell auf digitale Prüfungen umgestellt werden können. Die Handreichung zeigt Möglichkeiten auf und ist keine verbindliche Vorgabe. Nach einer ersten Vorprüfung sind zahlreiche Kommentare eingegangen, die derzeit geprüft werden. Der Dekan verweist auf den bestehenden formaljuristischen Rahmen (Prüfungsordnungen und Corona-Satzung), in dem Prüfungen geplant und durchgeführt werden müssen. Nach den Regelungen in der »Rahmensatzung zur Regelung von Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Studium und Lehre« sind nur mündliche online-Formate gestattet.

Die Beteiligung der Studienkommission bei der Diskussion um den Freiversuch wäre wünschenswert gewesen, ist aber aufgrund der Kurzfristigkeit nicht möglich. Der Prodekan hat daher die Mitglieder aufgefordert, ihre Meinung zum Freiversuch direkt in den Fakultätsrat einzubringen. Grundsätzlich wird der Freiversuch in der Diskussion als kritisch angesehen, aber vor dem Hintergrund, dass die Erstsemester dieses Jahr mit besonderen Schwierigkeiten gestartet sind, ist der Wunsch gerechtfertigt, zumal mit der Eingrenzung auf einen Versuch pro Veranstaltung.

Alle Anwesenden sind mit den ausgetauschten Argumenten einverstanden und nehmen daher den Vorschlag, den Freiversuch im Wintersemester 2020/2021 mit den besprochenen Einschränkungen erneut zu ermöglich, zustimmend zur Kenntnis.

Bezüglich der Nachfrage, wann über eine mögliche Verschiebung der Prüfungsphase entschieden wird, ist momentan die Einschätzung, dass die Prüfungsphase wie geplant stattfindet. Falls sich aber die Situation verschärft, ist es ein mögliches Szenario. Prof. Morgenthal bittet darum, die Prüfungsausschüsse eng an die Überlegungen des Präsidiums anbinden, so z.B. auch an die Überlegungen zu Prüfungsformaten oder zu veränderten Zeitschienen.

TOP 3: Diskussion des Entwurfs der Internationalisierungsstrategie der Bauhaus-Universität Weimar
Prof. Lahmer

Prof. Lahmer stellt das verschickte Papier zur Internationalisierungsstrategie kurz vor und geht auf einzelne Punkte ein. Er schlägt vor, das Papier durch entsprechende Maßnahmen und Ausgestaltungen in der AG Internationalisierung konkretisieren zu lassen. Hinweise zum Papier sind bereits von Prof. Lahmer und Dr. Schwarz formuliert wurden. So sind beispielsweise die Erfahrungen aus der Summer School nur wenig eingeflossen, die Bedeutung der strategischen Partnerschaften ist zu wenig betont und Begrifflichkeiten sind stellenweise miteinander vermischt, hier sollte z.B. klar zwischen Studierenden und Promovierenden getrennt werden. Auch die Ausführungen zu internationalen Promotionen werden kritisch gesehen, da die geforderte internationale Ausrichtung nicht konkret unterlegt ist. Hier werden Erwartungshaltungen befürchtet, die in der Umsetzung u.U nicht eingelöst werden können. Prof. Lahmer wird die Anregungen mit Dr. Kästner besprechen.

TOP 4: Vorstellung der Umfrageergebnisse des Fachschaftsrates
Frau Heggenberger

Der Dekan dankt vorab dem Engagement des Fachschaftsrates, der im Wintersemester wieder eine Umfrage zur Situation der Studierenden durchgeführt hat. Die Ergebnisse der Umfrage wurden vorab verschickt, Frau Heggenberger und Frau Amrhein stellen ausgewählte Ergebnisse vor, z.B. zur Einschätzung des Infektionsrisikos, dem Arbeitsaufwand, der Zufriedenheit, dem Engagement der Lehrenden und der psychischen Belastung. Prof. Völker dankt als Prodekan Studium und Lehre auch noch einmal für die wertvollen Anregungen, die in die Planung des Sommersemesters einfließen werden und auch darüber hinaus Berücksichtigung finden.

TOP 5: Ausschreibungstext W3-„Nachhaltige Bau-, Immobilien- und Infrastrukturwirtschaft“ | Beschluss (Hochschullehrermehrheit)
Dekan, Prof. Beckers

Prof. Beckers erläutert die Überlegungen, die zu dem vorliegenden Ausschreibungstext geführt haben. Die Ausrichtung ist folgerichtig zur fakultätsweiten stärkeren Fokussierung auf die Themen Nachhaltigkeit und Klimaneutralität, die sich u.a. auch in den jüngst vereinbarten ZLV niederschlagen. Zudem soll dem Thema Nachhaltigkeit sowie der Transformation der Sektoren Bau, Immobilien und Infrastruktur in Richtung Klimaneutralität eine besondere Bedeutung in der Lehre und Forschung zugewiesen werden. Gerade im Bereich der wirtschaftswissenschaftlichen Professuren, die im BuiltEnvironment-Management-Institut verortet sind, kann diese Schwerpunktsetzung durch eine entsprechende inhaltliche Ausrichtung sinnvoll unterstützt werden. Neben der beabsichtigten verstärkten Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die Lehre soll die vorgesehene (Neu-)Ausrichtung die verstärkte Beantragung von Forschungsvorhaben fördern, in denen Professuren der verschiedenen Institute der Fakultät zusammengeführt werden, um das Thema Klimaneutralität in den Bereichen Bau, Immobilien und Infrastruktur gemeinsam aus verschiedenen Perspektiven und interdisziplinär zu beleuchten.

Die Zustimmung des Fakultätsrates zum vorliegenden Ausschreibungstext würde die Beendigung des Verfahrens W3-„Immobilienwirtschaft und –management“ einleiten, da kein weiterer Professurenaufwuchs im Institut vorgesehen ist. Die Anwesenden sind sich einig, dass alle Professuren der Fakultät für sich beanspruchen, im Sinne der Nachhaltigkeit zu lehren und zu forschen, trotzdem soll gerade durch die sektorübergreifende Ausrichtung der Professur dieser Aspekt bereits in der Denomination besonders unterstrichen werden.

Beschluss 01/21: Der Fakultätsrat stimmt dem vorliegenden Ausschreibungstext für die Professur W3-„Nachhaltige Bau-, Immobilien- und Infrastrukturwirtschaft“ zu.

Mit Hochschullehrermehrheit: 10/1/1

TOP 6: Sonstiges

keine Themen

Nicht-öffentlicher Teil

Termin der nächsten Sitzung des Fakultätsrats: **10. Februar 2021, 13:30 Uhr**

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wiedenbeck
Dekan

Für das Protokoll: Goldammer